

DB-Fernverkehr

Der Frust der Verlierer

Mit Wirkung vom 29. September 2021 hat der Betriebsrat DB-Fernverkehr Hannover/Bremen auf Betreiben der evg-Mitglieder das GDL-Mitglied Christoph Roeser aus dem GBR Fernverkehr abgewählt. Der Beweggrund für diese fragwürdige Aktion liegt auf der Hand: Die evg ist ein schlechter Verlierer.

Sie kann weder den erfolgreichen Tarifabschluss der GDL verwenden, noch erträgt sie die intensive Arbeit des Kollegen Roeser im Betriebsrat für die Kollegen bei Fernverkehr Hannover/Bremen. Statt also selbst endlich einmal gute Tarifverträge zu erzielen und sich dem Arbeitgeber nicht wie gewohnt devot zu unterwerfen, teilt die evg nun an anderer Stelle aus und schwächt mit kleinlichen Racheaktionen die betriebliche Interessenvertretung. Das ist ein denkbar unsouveräner Umgang der evg mit Tarifergebnissen, zu denen sie selbst nicht in der Lage war und ein Affront gegenüber allen Betriebsräten, die sich tatsächlich mit Herzblut für ihre Belegschaft einsetzen.

Die GDL wird ihre Kollegen in den Betriebsratsgremien weiterhin unterstützen, stellt aber auch die Frage, wie tief die andere Gewerkschaft im Kampf gegen den eigenen Untergang noch sinken kann und ob sie den Namen „Gewerkschaft“ unter diesen Umständen eigentlich noch mit vollem Recht verdient.

Was bleibt ist der Tatbestand, dass ein Gesamtbetriebsrat aus niederen Beweggründen aus einem Gremium entfernt wurde, in dem er aktiv und engagiert für die Interessen der Beschäftigten eintrat. Das ist ein Armutszeugnis für die evg.

GDL: stark – unbestechlich – erfolgreich